



# HESSISCHER LANDTAG

09. 12. 2021

## Kleine Anfrage

**Rolf Kahnt (fraktionslos) vom 14.07.2021****Digitalisierung der Schulen – aktueller Stand – Teil II****und****Antwort****Kultusminister**

### Vorbemerkung Fragesteller:

Am 1. Juni 2021 wurde die von der GEW in Auftrag gegebene und durch die Georg August Zinn Universität Göttingen durchgeführte Studie „Digitalisierung im Schulsystem. Herausforderung für Arbeitszeit und Arbeitsbelastung von Lehrkräften“ vorgestellt. Befragt wurden Lehrkräfte der Sekundarstufen I und II an Gymnasien und Gesamtschulen. Es nahmen bundesweit insgesamt 2.750 Lehrkräfte an 233 Schulen teil, allerdings war die Teilnehmerquote unter den hessischen Lehrkräften zu gering, um repräsentative Aussagen für Hessen zu treffen. Im Hinblick auf ihren Grad der Digitalisierung unterscheidet die Studie Schulen nach vier Kategorien. Digitale Vorreiterschulen, Digital orientierte Schulen, Durchschnitt Schulen sowie Digitale Nachzügler Schulen.

### Vorbemerkung Kultusminister:

Für die Hessische Landesregierung ist die Digitalisierung der Schulen von sehr hoher Bedeutung. Mit dem Programm Digitale Schule Hessen legt die Landesregierung seit 2019 einen Schwerpunkt ihrer bildungspolitischen Arbeit auf den Ausbau der IT-Infrastruktur und auf den didaktischen Einsatz digitaler Medien im Unterricht. Bei dem Programm handelt es sich um ein abgestimmtes Gesamtkonzept, das den umfassenden landesweiten Ausbau der technischen Infrastruktur an allen hessischen Schulen genauso wie die Lehrkräftequalifizierung und die Verstärkung der pädagogischen Unterstützungsangebote für Kollegien verfolgt. Dabei werden alle hessischen Schulen mit ihren unterschiedlichen Ausgangsbedingungen in den Blick genommen, um unter Berücksichtigung der lokalen Gegebenheiten eine Verbesserung der Rahmenbedingungen für das digital gestützte Lehren und Lernen passend zur jeweiligen Ausgangslage der einzelnen Schulen (z.B. technische und räumliche Rahmenbedingungen oder die Schulform) und den pädagogischen Konzepten der Schulen herbeizuführen.

Dafür werden im Rahmen des Digitalpakts Schule, der als Bestandteil des Landesprogramms umgesetzt wird, umfangreiche Bundes- und Landesmittel zur Förderung der IT-Infrastruktur, der Ausstattung mit schulgebundenen mobilen Endgeräten sowie des Aufbaus von professionellen Supportstrukturen eingesetzt.

Der WLAN-Ausbau stellt bei den kommunalen Schulträgern einen Förderschwerpunkt im Rahmen des Digitalpakts Schule dar. Mit Stand vom 18. November 2021 wurde für 1.478 Schulen der WLAN-Ausbau mit einem Fördervolumen von rund 69,4 Mio. € beantragt.

Zur digitalen Unterstützung der pädagogischen Arbeit steht mit dem Schulportal Hessen allen Schulen darüber hinaus eine kostenfreie landesweite Lern- und Arbeitsplattform bereit, die kontinuierlich weiterentwickelt wird. Ergänzend wird auf die Vorbemerkung der Kleinen Anfrage, Drucks. 20/6148, verwiesen.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

- Frage 1. An wie vielen Schulen in Hessen steht den Lehrkräften kein WLAN zur Verfügung? Bitte nach Schulform und Schulamtsbezirk aufschlüsseln.
- Frage 2. An wie vielen Schulen in Hessen gibt es kein WLAN für Schülerinnen und Schüler? Bitte nach Schulform und Schulamtsbezirk aufschlüsseln.

Die Fragen 1 und 2 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die WLAN-Ausstattung in den Schulen fällt in die Zuständigkeit der Schulträger. Um dennoch künftig den genauen Ausstattungsstand an den Schulen ermitteln zu können, wurden Gespräche der Task Force Digitalpakt Schule, die die Umsetzung des Digitalpakts Schule unterstützt, mit den Spitzenorganisationen der Schulträger sowie den Schulträgern aufgenommen, um ein entsprechendes landesweites Monitoring zu implementieren.

Frage 3. Wie viele Schulen in Hessen sind aktuell noch nicht an das Schulportal angeschlossen? Bitte nach Schulform und Schulamtsbezirk aufschlüsseln.

Frage 4. Aus welchen konkreten Gründen sind die unter Frage 3 erfragten Schulen noch nicht an das Schulportal angeschlossen?

Die Fragen 3 und 4 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Bei dem Schulportal Hessen handelt es sich um ein freiwilliges kostenfreies Plattformangebot des Landes für die Schulen. Es besteht für Schulen keine Pflicht, dieses Angebot des Landes zu nutzen. In einigen Regionen nutzen Schulen außerdem schulspezifische Plattformangebote oder solche, die durch den Schulträger zur Verfügung gestellt werden.

Zum Stand am 18. November 2021 arbeiten 1.693 Schulen mit dem Schulportal. Das entspricht 84 Prozent aller hessischen Schulen. Bezogen auf die öffentlichen weiterführenden Schulen entspricht diese Zahl sogar 96 %.

Wiesbaden, 29. November 2021

**Prof. Dr. R. Alexander Lorz**